

978-3-476-10334-5 Gerhard Arlt, Phil. Anthropologie
© 2001 Verlag J.B. Metzler (www.metzlerverlag.de)

Sammlung Metzler
Band 334

Inhalt

Einleitung	1
I. Philosophie und Wissenschaft in der nachhegelschen Epoche	14
1. Leben contra Vernunft	14
2. Historische Ortsbestimmung der Philosophischen Anthropologie	20
3. Gott ist tot. Die Selbstorganisation des Menschen	25
4. Wilhelm Dilthey – Geburtshelfer der modernen Anthropologie	29
4.1 Vernunft unter Bedingungen ihrer Geschichtlichkeit	30
4.2 Kritische Auseinandersetzung mit Kant	32
4.3 Verleiblichung des Bewusstseins. Von der Psychologie zur Biologie	36
II. Anthropologie im Streit der Philosophen	40
1. Edmund Husserl – Anthropologie ist philosophisch naiv ..	41
2. Martin Heidegger – Wider die anthropologische Mode ..	45
3. Philosophische Anthropologie in der Offensive – Leben, Leib, Natur	51
4. Anthropologie der Kultur?	56
4.1 Ernst Cassirer	63
III. Philosophische Anthropologie. Eine Einzeldisziplin wird autonom	66
1. Max Scheler – Metaphysik der Person und Triebtheorie ..	70
1.1 Vom ethischen Personalismus zur Anthropologie	70
1.2 Ontologie und apriorische Wesenseinsicht	76
1.3 Ordnung der Disziplinen	79
1.4 Die Rezeption der Phänomenologie	82
1.5 Phänomenologie aus metaphysischen Gründen	84
1.6 Trieb und Realität	86
1.7 Anthropologie	90
1.7.1 Reich der Natur	93
1.7.2 Reich des Geistes	97

2.	Helmuth Plessner – Biophilosophie und politische Theorie	99
2.1	Natur und geschichtliche Welt	99
2.2	Sinne und Sinn	104
2.3	Philosophie des Lebens	106
2.4	Außenwelt, Innenwelt, Mitwelt.	117
2.5	Drei anthropologische Grundgesetze	121
2.5.1	Das Gesetz der natürlichen Künstlichkeit	121
2.5.2	Das Gesetz der vermittelten Unmittelbarkeit (Immanenz und Expressivität)	123
2.5.3	Das Gesetz des utopischen Standorts (Nichtigkeit und Transzendenz)	127
2.6	Politische Anthropologie	129
3.	Arnold Gehlen – Pragmatismus und empirisches Methodenideal	132
3.1	Zur Tat verurteilt	132
3.2	Der Mensch als Mängelwesen.	141
3.3	Die Handlung.	144
3.4	Die Institutionenlehre	149
3.5	Konservative Kulturkritik	156
4.	Die anthropologischen Positionen im internen Vergleich	160
4.1	Natur und Kultur	160
4.2	Methodische Ausgangsbedingungen	166
5.	Frontverläufe im Kampf gegen die Anthropologie	175
IV.	Neuorganisation des anthropologischen Feldes nach 1945	180
1.	Zeitgeschichtliche Kulisse	180
2.	Wirkungsgeschichte und Chronologie	186
3.	Der Mensch zwischen Existentialisierung und Zoologisierung.	191
3.1	Medizin zwischen Existenzialanalyse und Psychoanalyse	192
3.2	Sonderstellung des Menschen oder Tier unter Tieren?	199
3.3	Der Leib ist unsere Verankerung in der Welt.	206
4.	Ein Veto gegen jegliche Anthropologie?	213
V.	Bibliographie	216
	Personenregister	235